Gerichtsverhandlungen.

* Berlin, 29. Juli. (Das dreifache Echo.) „Von einem Mann in Ihren Jahren sollte man eigentlich ein solches Betragen, wie Ihnen zur Last gelegt wird, nicht erwarten," redete der Vorsitzende des Schöffengerichts den zweiundfünfzigjährigen Damenschneider P. an, als derselbe sich wegen ruhestörenden Lärms und Widerstandes gegen die Staatsgewalt zu verantworten hatte. Der Angeklagte trug ein höchst selbstbewußtes Wesen zur Schau: „Herr Präsident, eene Frau is so alt wie sie aussieht, der Mann is so alt wie er sich fühlt," sagt ein bekannter Dichter sehr richtig. Sie sehen, ick habe Schule jenossen und — Vors.: Schweigen Sie gefälligst! Wenn Sie schon so anfangen, werden wir wohl nicht zu Ende kommen. Geben Sie kurze und präcise Antworten. — Angekl.: Det ick Marjarine rede, hat noch keener behauptet; wer mir kennt, der weeß ooch, det ick Schule jenossen habe. — Vors.: Bestreiten Sie Ihre Schuld? Sie kennen ja den Inhalt der Anklage. — Angekl.: Herr Präsident, wat is en Nachtwächter jejen mir? Hat jo'n Mann denn wohl Schule? — Vors.: Sie sollen den Mund halten und nicht solch ungereimtes Zeug schwatzen. Haben Sie sich in der Nacht zum 19. Mai auf dem Belleallianceplatz befunden? Ja oder nein! — Angekl.: Ja. — Vors.: Wer war in Ihrer Gesellschaft? — Angekl.: Kann ick dreiste sagen. Det waren zwee höchst jebildete Damen. — Vors.: Waren Sie betrunken? — Angekl.: Ick habe nischt an ihnen bemerkt, aber det gloobe ick nich, denn sie hatten beede Schule jenossen. — Vors.: Nein, ich meinte, ob Sie selbst etwa betrunken waren? — Angekl.: Oh, Herr Präsident, wat denken Sie von mir! Ooch nich in der jeringsten Entfernung. — Vors.: Es genügt, wenn Sie „nein" sagen. Warum erhoben Sie denn ein so fürchterliches Geschrei? — Angekl.: Det kann mir natürlich nich wundern, wenn een Wächter von die Schaallehre nischt versteht; da muß eener ihn Schule jenossen haben. Ick begleitete die Damen durch die Friedrichstraße nach Hause. Als wir an den Belleallianceplatz kommen, frage ick: „Meine Damen, is et Ihnen vielleicht bekannt, det wir hier in Berlin zu zwar uf diesen Platz, uf den wir uns befinden, een sehr schönes dreifaches Echo haben?" „Nich möglich," sagten sie um wollten det nich jlooben, indem doch jar keene Berge in der Nähe wären. „So'n richtjet Echo ist in meine Oogen eene von die lieblichsten Naturereignisse un jeht noch ieber'n Regenbojen, det möchte ick woll mal hören, aber, Herr P., Sie schweeßen uns wat vor," meente die andere. An die Ehre wollte ick mir nich freien lassen, un um nich als Lügner hinjestellt zu werden, wollte ick ihnen det Echo beweisen: „Wat wünschen Sie for'n Ton?" frage ick. „Ach", meenten sie, „det is einjal, blos 'n rechten langen." Is jut, sage ick, bleiben Sie mal hier stehen, ick muß bis an die Siegesäule ran. Ick jehe da denn hin un stelle mir mit det Profil jejen die Säule, jo det ick mit det Jesichte nach de Friedrichstraße hinsehe, un halte die Hände jo vor den Mund, det die Stimme sich nich bricht, un rufe: „Blücher!" Ja Kuchen, det echote nich, und die Damen, die lachten. Det ärjerte mir denn nu, und ick stelle mir mit det Profil jejen die andere Seite und rufe: „Wellington!" Aber ooch der Ton kam nich, un ick versuche det noch mal un noch fünf- bis sechsmal. Mit eenem male hat mir eener jo bei'n Kragen un fragt mir, ob ick denn janz un jar 'n Triller haben dhäte, det ick jo mörderlich schreien dhäte. — Vors.: Nun ja, es war der Wächter, und seine Frage war gewiß berechtigt. — Angekl.: Ick sage, Mann! sage ick, sehen Sie denn nicht, det ick mir hier mit die Wissenschaft bemenge? Ach wat, meente er, kommen Sie mit zur Wache. — Vors.: Sie sollen ihn noch einen Schafskopf genannt haben. — Angekl.: Det is 'ne Ohrenverblendung von ihm jewesen, ick hatte „Jakob!" jerufen, det jehörte noch zu'n Echo, un er hatte „Schafskopp" verstanden. — Vors.: So so. Nun weiter. Sie sollen sich unflätig geäußert haben. — Angekl.: Wenn eener einen Schuß in'n Rücken kriegt, denn soll er det Loofen schon bleiben lassen. — Vors.: Einen Schuß? Was ist denn das wieder für ein Unsinn? — Angekl.: Jawohl, aber det war en Hexenschuß. Det is en janz erbärmlicher Jefiehl, det is jerade als wenn die Knochen zum Knoten zusammenjedreht würden. — Vors.: Das wird wohl nur eine Ausrede sein, wie Sie überhaupt auf dem Gebiete der Ausreden „Schule genossen" zu haben scheinen. Wo sind denn die beiden Damen geblieben? — Angekl.: Die hatten sich dinne jemacht, als der Wächter kam. — Aus der Beweisaufnahme ging hervor, daß Hr. P. in jener Nacht etwas sehr tief ins Glas geguckt hatte. Er kam deshalb mit einer Geldstrafe von 30 M. davon, versicherte aber noch vor dem Verlassen des Gerichtssaales, daß er Schule genossen habe.

* London, 29. Juli. Der Appellhof genehmigte heute nach längerer Verhandlung die von Walpole eingelegte Berufung gegen den Wahrspruch der Jury, welcher Valerie Wiedemann 300 Pfund Entschädigung wegen gebrochenen Eheversprechens zusprach. Diese Entscheidung des Gerichtshofes zweiter Instanz stößt das Jurryverdikt um, aber Walpole muß alle Kosten tragen. Fräulein Wiedemann, welche der Verhandlung beiwohnte, bedauerte, daß für die Behauptung, Walpole habe ein Eheversprechen gemacht, kein Doppelbeweis beigebracht worden sei.

Provinzial-Nachrichten.

+ Nordhausen, 29. Juli. Der seit 20 Jahren hier bestehende Verein für freiwillige Armenpflege versendet soeben seinen Jahresbericht für 1890. Der Verein zählt 413, der Frauenverein 76 Mitglieder, zusammen 489 gegen 473 im Vorjahre. Die Einnahmen betrugen, einschließlich eines Bestandes von 770,32 M. aus dem Vorjahre 9750,42 M., die Ausgaben 8822,81 M., sodaß ein Bestand von 927,61 M. verblieb. Unterstützungen in baarem Gelde wurden 1876,85 M. gewährt, die Kinderpflege kostete 2265,43 M., die Kranken- und Gesundheitspflege 2235,81 M., die Volksküche einschließlich Naturalienvertheilung 1897,94 M. Allgemeine Unkosten liefen 546,78 M. auf. Die Gesammtzahl der Unterstützungen in baar belief sich auf 3304 Fälle, Volksküche und Verpflegungsstation nicht eingerechnet. Zum Weihnachtsfeste wurden 251 Kinder mit Kleidern beschenkt, 20 krophulöse Kinder waren auf 4 Wochen in der Kinderheilanstalt zu Frankenhausen untergebracht, und nahmen 6 Proz. an Körpergewicht zu. Die Volksküche war 59 Tage hindurch geöffnet und verabreichte 13,959 Portionen Essen, wovon 3329 abgeholt und 9750 Portionen in der Anstalt verzehrt wurden. An Feuerungsmaterial kamen 650 Centner Kohlen zur Vertheilung. Die Naturalverpflegungsstation besteht seit 7 Jahren, und hat in dieser Zeit 39,806 Wanderer beherbergt, davon 5748 im Jahre 1890. Die Einnahme betrug 2400,41 M., darunter 1060 M. Zuschuß von seiten der Stadt, die Ausgaben 1871,17 Mark. Die Kosten für eine Person stellten sich auf 32 Pfennig. Arbeiter gesucht wurden 71, untergebracht 58. Die Station fordert obligatorisch Arbeitsleistung innerhalb des Hauses. Dieselbe wird auch an Sonn- und Festtagen durchgeführt. Für 26 entlassene Sträflinge wurden dem Vereine 546,66 M. Arbeitsprämie zugesandt. Sie wurden an die Familien der Entlassenen vertheilt. Der ganze Bericht läßt in allen seinen Theilen erkennen, zu welchem Segen der mit der öffentlichen Armenpflege Hand in Hand arbeitende Verein allmälig für unsere Stadt geworden ist.

— Bei dem Königsschießen der Stendaler Schützen-Gesellschaft zu Pfingsten wurde von Schornsteinfegermeister Fricke der beste Schuß abgegeben, der als erster zugleich für den Kaiser galt, wodurch dem Kaiser die Würde des Schützenkönigs zufiel. Der Vorstand der Schützengesellschaft ließ die entsprechende Meldung auf dem instanzenmäßigen Wege abgehen, gleichzeitig unter Bezugnahme auf eine durch den Großen Kurfürsten mittels Urkunde gegebene Zusicherung, daß in Fällen wie der vorliegende er und seine Nachfolger aus dem Hohenzollernhause bereit sein würden, die Schützenkönigswürde der Stendaler Gilde anzunehmen. Der Kaiser hat nunmehr dem gestellten Gesuch stattgegeben. Dem Vorstande ist, wie das Altm. Int.-Bl. berichtet, am 27 d. durch das königl. Landrathsamt ein Etui mit einer schweren silbernen Medaille (42 mm im Durchmesser, 4 mm stark) zugegangen. Dieselbe trägt das Bild des Kaisers und die Umschrift: Wilhelm, D. K., König von Preussen. Die Rückseite zeigt den fliegenden Adler mit einem Palmenzweig in den Fängen. Die Sendung war von einem bezügl. Schreiben des Landraths v. Bismarck begleitet.

— Eine seltene Erscheinung bieten augenblicklich die Eichenwälder im Harz dar. Die Eichen haben nämlich, nachdem die ganze erste Belaubung von den diesjährigen Unzahl von Maikäfern völlig abgefressen war, einen vollständig neuen Laubbehang getrieben. Dieses frische Laub hebt sich in seinen lichtgrünen Farben höchst wirkungsvoll von dem schon tieferen Grün anderer Baumarten ab, namentlich tritt das da vor Augen, wo an einzelnen Eichen noch ein Theil des älteren Laubes erhalten ist und nun mit dem Nachwuchs seltsam kontrastirt.

Vermischtes.

— [Eine interessante Urkunde aus dem Jahre 1848] ist vor kurzem bei den Arbeiten an den „Dammmühlen" in Berlin gefunden worden. Die Urkunde, die in einem Glaskästchen ruht, ist in einen Holzbalken eingelassen und enthält die Mittheilung, daß die letzten Arbeiten an den Mühlgebäuden am 2. und 3. April 1848 vollendet worden sind; ebenso enthält das Schriftstück die Mittheilung, daß der bei diesem Bau beschäftigte Zimmerer Rogowski beim Kampfe an der Barrikade in der Breitenstraße am 18. März 1848 erschossen worden ist; auch ein Verzeichniß sämmtlicher Arbeiter, die in den Märztagen auf dem Bau beschäftigt gewesen, ist gleichfalls in der Urkunde enhlten. Ferner wurde noch bei den Ausbauarbeiten ein Sandsteinblock gefunden, dessen Inschrift besagt, daß das eine der Gebäude im Jahre 1707 errichtet worden ist.

— [Alle Helgolandbesucher] klagen über die enormen Preise, die den Fremden dort jetzt abgenommen werden. Kommt am Sonntag die Schaar der Extrazügler an, so muß Jeder für das Ausbooten vom Dampfer nach der Insel 1 M. zahlen, bei der Rückfahrt zum Dampfer wieder 1 M., macht bei 1700 Personen — soviel kommen durchschnittlich per Extradampfer an — 3400 M. Daran sind 30 Fährleute betheiligt, sodaß Jeder mit einigen Nuderschlägen 113 M. verdient. Aehnlich verhält es sich mit allen anderen Preisen auf der Insel.

— [Eine Bierbrauerei in Konstantinopel] soll ein nürnberger Architekt errichten. Derselbe hat den Auftrag hierzu von einem türkischen Unternehmer erhalten, nachdem nicht ohne Schwierigkeiten die Genehmigung der türkischen Regierung für diese Brauerei, welche die erste in der Türkei sein soll, erlangt worden ist. Eine zweite bairische Bierbrauerei soll dann in Sofia errichtet werden.

— [Ein Haifisch in Messina.] Der Köln. Z. berichtet man: Der „entsetzliche Hai, des Meeres Hyäne," macht neuerdings wieder einmal die Umgebung des Hafens von Messina unsicher und bildet den Schrecken der Fischer, ohne daß man das gefährliche Thier bis jetzt unschädlich machen konnte. Am Sonntag hat das Thier zwei Opfer verschlungen: einen fünfzehnjährigen Burschen, der am Strand in der Nähe der Gasfabrik badete und vor den Augen seiner Freunde von dem Haifisch am Bein erfaßt und unter Wasser gezogen wurde, sowie einen Straßenkehrer, der seinen Esel in die Schwemme ritt und mit demselben umkam. Die Behörden haben bereits Preise für die Tödtung des Ungethüms ausgesetzt.

— [Familiendrama.] In Szegedin tödtete vor einigen Tagen der ehemalige Gefängnißwärter Lihocsics, ein ziemlich verkommenes Individuum, zuerst mit drei Schüssen seine in anderen Umständen befindliche Frau, dann mit zwei Schüssen seinen 1½jährigen Sohn. Schließlich brachte er sich einen Schuß in die Brust bei, der aber, wie es scheint, nicht tödtlich ist. Der Mörder lebte schon lange in Zwist mit seiner Frau, die er so quälte, daß sie wiederholt die Polizei in Anspruch nehmen mußte; überdies ließ er infolge seiner Arbeitsscheu seine Familie in größtem Elende darben. In den letzten fünf Wochen lebten die Gatten von einander getrennt. Die Frau zog zu ihrem Geliebten, einem Schuster, von dem sie auch erhalten wurde. Vor ungefähr einer Woche erschien L. bei seiner Frau und brachte sie durch vieles Bitten und die falsche Angabe, daß er wieder eine Gefängnißwärterstelle bekommen habe, aufs neue zum ehelichen Zusammenleben. Trotz dieser Aussöhnung verkehrte jedoch der Geliebte der Frau weiterhin im Hause und lebte sogar mit dem Manne auf so gutem Fuße, daß am Abend vor dem Morde noch beide gemeinsam in einem Wirthshause zechten.

— [Die Cholera.] Einer Meldung des „Reuter'schen Bureau's" aus Alexandrien zufolge starben am vergangenen Sonntag in Mecca 114, in Djeddah 30 Personen an der Cholera.

— [Personalnachricht.] Die einzige Tochter des vor 30 Jahren verstorbenen Heinrich Marschner, Frau Hauptmann Antonie Basson geborene Marschner, aus des Komponisten erster Ehe mit der Sängerin Marianne Wohlbrück, ist am Montag in Düsseldorf, 64 Jahre alt, an den Folgen eines Gehirnschlages verschieden.

Handels- und Verkehrs-Nachrichten.

— Zu dem Kursrückgange der 3proz. Deutschen Reichs- und Preußischen Staats-Anleihen wird uns geschrieben: Der in den letzten Wochen eingetretene Rückgang unserer einheimischen 3proz. Staats-Anleihen hat in der Presse vielfache Erörterungen darüber hervorgerufen, ob und inwieweit es die Aufgabe des Staates sei, die Kursregulirung seiner Anleihen zu überwachen und event. selbstbestend einzugreifen. Es muß dies alsbald als durchaus irrationell und undurchführbar erscheinen. Dahingegen möchte es sich empfehlen, wenn der Staat dem Publikum vor Augen führt, daß es in dem Besitz seiner deutschen Fonds eine ganz hervorragend gute Anlage besitzt, welche ihm außer der absoluten Sicherheit auch sonst noch ungewöhnliche Vortheile im Verkehr bietet. Dieses ist zunächst dadurch zu erreichen, daß man sich bei uns, ähnlich wie in England und Frankreich, daran gewöhnt, die deutschen Fonds zu einem besonders billigen Zinsfuße zu belehen. Das Reichsbank-Direktorium hat dieser Idee bereits zum Theil Rechnung getragen, indem es die Anleihen des Deutschen Reiches und der deutschen Staaten seit mehreren Jahren zu einem um ½ Proz. niedrigeren Satze als andere Effekten beleiht. Dieser Zinsunterschied könnte unseres Erachtens nach gut auf 1 Proz. ausgedehnt werden. Die Preußische Seehandlung aber, welche in der Regel 50 bis 100 Millionen flüssige Regierungsgelder auf kurze Termine fortzugeben hat, sollte gleichfalls angewiesen werden, nur deutsche Staatspapiere als Unterpfand zu billigen Bedingungen anzunehmen. Vor einigen Tagen hat dieses Institut größere Summen bis zum 5. Okt. zu 4 und 4¼ Proz. ausgeliehen; dabei besteht der Modus, zur Hälfte ausländische Fonds, zur Hälfte einheimische Werthe, die aber meist aus deutschen Bank-, Bergwerks- oder Eisenbahnpapieren bestehen, anzunehmen. Gerade diese Gelder sollten unseres Erachtens nach zu einem um 1½—2 Proz. niedrigeren Satze, d. h. zu einem Zinsfuß von 2½—2¾ Proz. gegen ausschließliche Beleihung deutscher Staatspapiere gegeben werden. Der preußische Staat hat nicht die Aufgabe, die Spekulation in allen möglichen Börsenpapieren zu unterstützen, und der geringe Zinsenausfall kommt wenig in Betracht. Man muß das flüssige Geld zu einem billigeren Satze gewähren, als die Anleihen selbst dem Besitzer Zinsen tragen. Alsdann wird die Börse bezw. der Handel von selbst regulirend auf den Kurs einwirken, wenn einmal zufällig größere Posten dieser Wertthpapiere auf den Markt kommen sollten, weil ihm der vorübergehende Besitz Vortheil, und nicht, wie jetzt, Nachtheil bringt. Die Kundmachung eines derartigen Verfahrens würde wahrscheinlich eine sofortige Kurssteigerung von mehreren Prozenten mit sich bringen.

— Die Sächsische Rentenversicherungs-Anstalt zu Dresden hat jetzt ein halbes Jahrhundert ersprießlicher Wirksamkeit abgeschlossen. Der 50. Rechenschaftsbericht (i. a. die Generalversammlung dieser Nummer) zeigt das rasche Wachthum, dessen die Anstalt seit Einführung neuer Statuten (1. Januar 1877) sich zu erfreuen gehabt hat. Dieselbe hatte Ende 1876, also nach 36jähr. Bestehen, 22,448 versicherte Personen mit 36,486 Einlagen und 6,335,273 M. Centralfonds aufzuweisen; Ende 1890, also nur 14 Jahre später, 39,770 Personen mit 70,246 Einlagen und 15,241,066 M. Centralfonds.

— Sächsische Kammgarn-Spinnerei zu Harthau. Eine demnächst stattfindende außerordentliche Generalversammlung soll bekanntlich über den Antrag auf Rückkauf alter Aktien bezw. Vorzugsaktien zum Zwecke der Kapitalreduktion und über den weiteren Antrag auf Verlegung des Geschäftsjahres Beschluß fassen. Die Versammlung ist auf den 19. Sept. berufen.

Waaren- und Produktenberichte.

Getreide.

* Hamburg, 29. Juli. (Original-Bericht von Otto Friedeberg.) Die feste Tendenz hat weiter angehalten, ebenso aber auch die Geschäftslosigkeit. Von Beständen in alter einheimischer Waare, sowohl in Weizen als auch in Roggen, ist kaum noch zu reden und Preise dafür sind eigentlich nur noch nominell. Von neuer Ernte ist selbstverständlich noch nichts angeboten und so kann man mit Recht behaupten, daß wir uns in der „saison morte" befinden. Weizen sehr fest und, wenn wir nur noch inländische Waare hätten, könnt zu 235—245 M. unterzubringen. Von dem Lager in ausländischen Sorten jedoch ist wenig verkauft und gelten dafür die Preise der Vorwoche, nämlich 165 bis 185 M. je nach Qualität. Roggen steigend und knapp. Südrussischer, der noch anfang der Woche zu 160 M. erhältlich, soll heute bereits 168 M. unverzollt kosten, von Canada werden einige Partien zu 153—155 M. cif hier auf prompte Abladung gehandelt. Braugerste: Die Situation ist gegen die Vorwoche ganz unverändert, bis auf Ungarn ist man noch nirgends so weit, um ein abschließendes Urtheil über die Ernte zu geben, in Böhmen ist in den letzten Tagen das sehnlichst erwartete schöne Wetter eingetreten und wenn dasselbe nur eine längere Zeit anhält, versprricht man sich ungemein viel, sowohl von der Qualität als auch von der Quantität der Gerste. Weizenmehl 00 weiter nachgebend und zu 29—29½ M. künftich. Roggenmehl 0/1 fest und höher, 29 bis 29½ M.

Butter. Eier. Fleisch.

* Berlin, 28. Juli. (Pol.-Präs.) Rindfleisch, von der Keule, 1,20—1,60, Bauchfleisch 1,00—1,40, Schweinefleisch 1,00—1,60, Kalbfleisch 1,00—1,60, Hammelfleisch 1,00—1,50, Butter 1,80—2,80 M. per 1 kg., Eier 2,40—3,60 M. per 60 Stück.

Wolle. Baumwolle.

* Liverpool, 29. Juli, nachm. 4 Uhr 10 Min. Baumwolle. (Schlußber.) Umsatz 8000 B., davon für Spekulation und Export 500 B. Ruhig.
Middl. amerik. Lieferungen: Juli-Aug. 4½/64 Werth, Aug.-Sept. 4½/64 Käuferpreis, Sept.-Okt. 4½/64 do., Okt.-Nov. 4⁵/64 Werth, Nov.-Dez. 4⁵⁰/64 Käuferpreis Dez.-Jan. 4⁵¹/64 do., Jan.-Febr. 4⁵³/64 do., Febr.-März 4⁵⁴/64 d. do.

Chemische Produkt

* London, 27. Juli. Chilisalpeter 8 sh. 4½/8—6 d. für gewöhnliche, 8 sh. 10½ d. für chemische Sorten.

Standesamtliche Meldungen.

Standesamt Halle, 29. Juli.

Aufgeboten: Der Pastor Martin Ulbrich und Luise Friae (Trebnitz, Schlesien, und Weidenplan 2b). Der Schlächter Karl Kraneis und Emilie Neumann (Gröbers und Zielenzig). Der Schlosser Leopold Herrmann und Luise Neiber (Giebichenstein).

Eheschließungen: Der Bau-Assistent Heinrich Neuschäfer und Ida Else (Germarstr. 6 und Dorotheenstr. 15). Der Postillon Wilhelm Dunke und Wilhelmine Heide (Kl. Sandberg 18). Der Maurer Kurt Kreutzberg und Ottilie Stolze (Karlstr. 25 und Friedrichstr. 44). Der Schuhmacher Karl Sennewald und Karoline Kleinert (Friedrichstr. 22c und Gütchenstr. 14). Der Fleischer Ernst Halke und Martha Edel (Kapellengasse 3 und Unter-Esperstedt).

Geboren: Dem Instrumentenmacher Max Ahlbelt eine T., Frieda Bertha Anna (Thorstr. 11). Dem Schuhmachermstr. Wilhelm Hingst eine T., Frieda Martha (Magdeburgerstr. 43). Dem Vicefeldwebel Otto Kempin eine T., Margarethe (Domgasse 5). Dem Baumeister Wilhelm Gygas ein S., Friedrich Wilhelm (Magdeburgerstr. 7). Dem Gastwirth Otto Reinicke ein S., Max Otto (Kl. Brauhausgasse 19). Dem Maurer Kurt Kreutzberg eine T., Gertrud Else (Karlstr. 25). Dem Tischler Kornelius Schmidt eine T., Emma Minna (Beesenerstr. 10). Dem Eisendreher Rudolf Helbig ein S., Hermann Otto Rudolf (Schwetschkestr. 31). Dem Fabrikarb. Wilhelm Streitberg ein S., Wilhelm Paul (Lindenstr. 25). Dem Maler Lebrecht Schönleben eine T., Pauline Ida (Saalberg 21). Dem Böttchermstr. Friedr. Barth Zwillings.-S., Otto und Richard (Gochstr. 2). Zwei uneheliche S. Eine unehel. T.

Gestorben: Des Gastwirth Gottlieb Wethe S. Otto, 11 M. (Kl. Ulrichstraße 4). Des Fischer Wilhelm Wischer S. Otto Friedrich Wilhelm, 2 J. (Alter Markt 16). Der Bergmann Karl Schüppel, 21 J. (Klinik). Des Schlosser Hubert Dröge S. Friedrich Wilhelm, 1 J. (Kl. Märkerstr. 3). Eine unehel. T.

Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 29. bis 30. Juli.

Stadt Hamburg. Rentner: Loomann m. Fam. a. Amsterdam. Fritz m. Gem. a. Prag. Roloff a. Wernigerode. Direktor Schneider m. Fam. a. Hamburg. Erbkämmerer Graf v. Hagen a. Möcken b. Wagbeburg. Frau Rittergutsbes. v. Crompton a. Holsdorf. Dske m. Gem. a. Königsberg i/Pr. Frau May m. Frl. Tocht. a. Magdeburg. Gärtnermstr. Klinger m. Gem. u. Fabrikbes. Vogel m. Fam. a. Berlin. Mrs Long m. Begl. a. London. Frau Janssen n. Frau Dr. Schlesinger a. Großbodungen. Justizrath Hecker m. Fam. a. Stuttgart. Kaufleute: Mayer a. Frankfurt a/M. Gehrels a. Oldenburg. Haas a. Köln a/Rh. Schüller u. Burchlin a. Leipzig. Gail, Siebert, Speyer, Warthemann, Lucht u. Kalkof a. Berlin. Schwan a. Hückeswagen. Weber a. Lennep. Hafse a. Plauen i/V. Meyer a. Hanau a/M. Benkert a. Nürnberg. Hebberg a. Bamberg. Reinecke a. Hannover.

Goldene Engel. Arzt Dr. Hufschmidt a. Kreischa. stud. Loewenberg u. Jugenieur Olsuth a. Dessk. Postdirektor Neumann a. Erfurt. Stadtrath Schrott a. Schafstedt. Prediger Jacobs a. San Remo. Ingenieur Dittlinger a. Chemnitz. Gymnasiallehrer Kreisler m. Gem. a. Rawitsch i/P. Schweizer a. Mailand. Frau Rechtsanwalt Voß a. Plaue i. Mecklenburg. Fabrikant Bestler a. Hamburg. Kaufleute: Spier m. Gem. a. Frankfurt a/M. Kendt u. Knoop a. Hamburg. Lutzbacher a. Fürth. Kaufmann a. Königstein. Diebich a. Hannover. Lächtel, Schabud u. Müller a. Berlin. Elsmann a. Nürnberg. Roth a. Dresden.

Continental-Hotel Leipner. Kgl. Kammerherr v. Stammer a. Dresden. Rechtsanwalt Dr. jur. Friede a. Hamburg. Rittergutsbes. Wiebe a. Braunsberg a/P. Frau Privat. Schulz m. Nichte a. Berlin. Bürgermeister Redmer a. Schafstedt. Landwirth Rudacker a. Groß-Kisleben. Rechtskandidat Lehmann m. Frau Privat. Sachs a. Posen. Fabrikbes. Hencken a. Aachen. Kaufleute: Lehmann a. Fürth i/B. Fischer a. Dresden. Werther a. Frankfurt a. Magdeburg. Baier a. Weimar. Fr. Lehmann a. Berlin. Scheler a. Glogau. Pohl a. Leipzig. Heinicke a. Kassel. Schulz a. Glauchau i/S.

Stadt Dresden. Amtsrichter Liebe a. Sagan. Lehrer Kiesel a. Breslau. stud. phil. Seligkowitz a. Berlin. Kaufleute: Schlawe m. Fam. a. Breslau. Kochmann a. Remscheid. Frische a. Dresden. Martin a. Erfurt. Winter a. Erfurt. Gloenig m. Gem. a. Berlin.

Silberne Adler. Fabrikant Weimar a. Breslau. Berendt m. Fam. a. Hamburg. Landgerichtsrath Kalch a. Zisleben. Frau Privat. Lüters m. Frl. Tocht. a. Leipzig. Amtmann Otto a. Kothbus. Landwirth v. Horn a. Hehler. Rentner Bloch m. Frl. Tocht. a. Otto II. St. R. Kaufleute: Fahlbusch a. Dessau. Lehnert a. Sydney. Müller a. Hannover. Rosch a. Kassel. Schurk a. Fürth.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18910731039/fragment/page=0001

Bekanntmachung.

Es wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß von **Montag den 3. August cr. ab** die Polizei-Sekretariate III, IV und V vom Polizei-Verwaltungs-Gebäude nach dem Erdgeschoß des Vorderhauses Rathhausgasse Nr. 18 verlegt werden.

Von diesen Dienststellen bearbeiten:
Sekretariat III: Polizeiliche Straffestsetzungen,
" IV: Gewerbepolizei-, Stadtausschuß- und Fundsachen,
" V: Feuerversicherungssachen, polizeiliche Atteste rc.

Halle a/S., den 28. Juli 1891. **Die Polizei-Verwaltung.**

Bekanntmachung.

Am **Freitag den 31. Juli d. J. Vormittags 10 Uhr** sollen verschiedene alte unbrauchbare Materialien, als Fallbochsteine mit und ohne Stäbe, eine Partie altes Guß- und Schmiedeeisen, sowie altes Holz u. s. w. öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung auf dem städtischen Lagerplatze in der **Margarethenstraße** versteigert werden.

Halle a/S., den 28. Juli 1891. **Der Stadtbaurath.** Lohausen.

Verdingung.

Für den Neubau des **archäologischen Museums** hiesiger Universität soll die Lieferung von **Mobilienstücken (Tischlerarbeit)** verdungen werden. Verdingungsanschlag, Bedingungen und Zeichnungen liegen im Bauamtszimmer des Neubaues, **Schulberg 11,** zur Einsicht aus und können erstere von dort gegen postfreie Einsendung von 1 Mk. und 20 Pfg. Bestellgeld bezogen werden. Die Angebote sind freigemacht, verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen daselbst bis zum **Montag den 10. August 1891 Vormittags 11 Uhr** einzureichen.

J. V.:
Der Kgl. Baurath Kilburger. **Der Kgl. Reg.-Baumeister** Hallmann.

Bekanntmachung.

Unweit des Dorfes Salzmünde bei Wettin ist in der Saale am 27. Juni 1891 der Leichnam eines anscheinend dem Arbeiterstande angehörigen, in den mittleren Lebensjahren stehenden Mannes angeschwommen. Laut richterlicher Leichenschau war derselbe bekleidet mit einem überzieherartigen grau-grün melirten Ueberrocke ohne Knöpfe, einem schwarzen Rocke mit langen Schößen und schwarz überzogenen Knöpfen, einer Weste von schwarzem Kammgarnstoff mit schwarz überzogenen Knöpfen, blauwollenem Chemisett, vorn mit dunkelgrauem Einsatz, an welchem kleine weiße Porzellanknöpfe saßen, einem Hemd von weißer Leinwand, von welchem nur noch ein kleines Stück vorhanden war, mit einem überzogenen Knopfe, blauwollenem Halstuch nebst Busennadel mit schwarzem Knopf, braungrau gestreifter Hose mit gelben Metall-Knöpfen, rindsledernen Stiefeln mit guter Besohlung und grauen Strümpfen und braun vorgestrickten Beinlingen. Die Hosen wurden durch graue Gummihosenträger mit schwarzen Lederstrippen gehalten. In der Mitte des einen Trägergurtes befand sich ein ledernes Einsatzstück. Der Tode führte bei sich ein weißleinenes Taschentuch, in dessen Ecken ein kleines rothes Kreuz eingenäht war. Sonstige Gegenstände sind bei demselben nicht gefunden worden. — Seine Körperlänge betrug 1,63 Meter. Da die Leiche schon sehr stark in Verwesung übergegangen war, so waren am Körper nur folgende besondere Kennzeichen wahrzunehmen: Der Verstorbene hatte im Nacken eine sogenannte Balggeschwulst — sog. Grützbeutel — von der Größe einer großen Haselnuß. Das Haar war dunkelblond. Die Zähne waren ziemlich vollständig erhalten, doch fehlten am Oberkiefer linksseitig ein Schneidezahn und 2 Backzähne. Am Kinn war nur wenig Barthaar erhalten.

Es wird gebeten, Nachricht über die Persönlichkeit des Verstorbenen zu den Akten J. III. 1396/91 zu geben.

Halle a/S., den 23. Juli 1891. **Der Erste Staatsanwalt.**

Am 15. August Vorm. 11 Uhr

findet die X. Auction von Pferden, Wagen, Geschirren etc. in der **Reitbahn, Elsterstraße 22,** statt und bitten um **möglichst zeitige Anmeldung** der zum Verkauf zu stellenden Pferde und sonstigen Objekte wegen Schluß der Liste, welcher spätestens **am 10. August Abends** erfolgt.

Direction der Leipziger Tattersall-Gesellschaft. Pfitzmann.

Ritterguts-Verpachtung.

Das zum Domänenfideikommiß des Herzogl. Hauses Sachsen-Altenburg gehörige **Dominium Murowana-Goslin** (Regierungsbezirk Posen, Kreis Obornik), nebst 4 Vorwerken, wird zum **1. Juli 1892 pachtfrei** und soll auf anderweite 12—18 Jahre wieder verpachtet werden.

Das verpachtete Areal enthält rund:
1186 Hektar Ackerland,
131 " Wiesen,
8½ " Gärten,
63 " Weiden und Holzung,
86 " Wasser,
42 " Hofraum, Wege u. s. w.

Eisernes Inventar.

Dampfbrennerei mit **hohem Kontingent,** Mühle, Ziegelei, gute Jagd und Fischerei, allermeist neue massive Wirthschaftsgebäude, neues Herrenhaus mit Park.

Die Stadt Murowana-Goslin hat Post- und Telegraphen-Station und liegt 2 Meilen von Obornik, 2½ Meilen von Posen und Rogasen.

Reflektanten wollen sich zur Besichtigung bei Herrn General-Pächter Beyling zu Murowana-Goslin melden.

Nähere Auskunft ertheilt die unterzeichnete Verwaltung.

Altenburg, den 22. Juli 1891.

Verwaltung des Domänenfideikommisses des Herzoglichen Hauses Sachsen-Altenburg.
von Breitenbauch.

Restaurations-Grundstück.

Familienverhältnisse halber verkaufe aus freier Hand mein in Gera (Reuß) an schönster Lage sich befindendes **Restaurationsgrundstück** mit gutem Geschäft und großem Inventar. Dasselbe umfaßt großen Garten, Concertsaal, Restaurations-, Billard-, Spelte- und Gesellschaftszimmer. Zur Uebernahme sind 30—36,000 Mk. erforderlich. Gef. Offerten sind an Herrn **Fr. Rötter, Gera** (Reuß j. L.), Bahnhofstraße 13 zu richten.

In einer groß. **Fabrikstadt** Sachsens ist ein sehr **feines Putzgeschäft** mit nur **guter Kundschaft** Krankheits wegen unter günstigen Bedingungen **sofort zu verkaufen.**

Offerten unter **R. K. 4034** an **Haasenstein & Vogler,** A.-G., **Halle a/S.**

Besonderer Umstände halber beabsichtige ich mein in sehr günstiger Lage von Halle (Nordviertel) belegenes **herrschaftl. Hausgrundstück** mit Garten zu verkaufen. Geringe Anzahlung. Offerten von Selbstkäufern durch die Exp. d. Ztg. unter **1309 N.**

Geschäftshaus-Verkauf.

In einer Stadt Anhalts ist ein Haus, in welchem seit einer Reihe von Jahren Mehl- u. Futterartikel-Geschäft en detail betrieben, wegen Krankheit des Inhabers zu verkaufen. Jährlicher Umsatz nachweislich ℳ. 65 — 70,000. — Anzahlung nicht unter ℳ. 8000. — Nähere Auskunft ertheilt **Carl Marx, Rosslau a. Elbe.**

Junger Wirth sucht besseres **Restaurant,** auch mit Grundstück, Saal rc., bei 20,000 Mark Anz. Nur nachweisl. guter Umsatz wird berück. Adr. **Heber's Annoncen-Bureau,** Leipzig-Neustadt erbeten.

Gasthofs-Verkauf.

Mein Gasthof mit 3 Morgen Land, 120 Tonnen Bierumsatz, ist baldigst mit 5—6000 Mark Anzahlung zu verkaufen. Offerten beförd. die Exp. d. Ztg. unter **1115 X.** Unterhändler verbeten.

Bäckerei

in der Hauptstraße von Halle gelegen, zu verpachten u. 1. Oktbr. zu übernehmen. Näh. Wuchererstraße 20b. Rob. Leuscher.

Verding von Eisenbahn-Arbeiten.

Die Ausführung des Bahnkörpers mit Nebenarbeiten zwischen Lückenmühle und Lobenstein der **Neubaulinie Triptis — Blankenstein,** und zwar:

Loos III. von Station 413 + 80 bis 537 + 36,

enthaltend rund 205,700 cbm Fels und Boden, 3000 cbm Mauerwerk der Kunstbauten und 24,000 cbm Bettungsmaterial, soll einschließlich Lieferung der Materialien vergeben werden.

Der Ausschreibung liegen die durch die Regierungs-Amtsblätter bekannt gegebenen Bedingungen für die Bewerbung um Arbeiten und Lieferungen vom 17. Juli 1885 zu Grunde.

Die Zeichnungen und Bedingungen liegen vom 1. August d. J. ab im Bureau der **Bauabtheilung zu Lobenstein** zur Einsichtnahme aus.

Abdrücke der Bedingungen können gegen porto- und bestellgeldfreie Einsendung von 5 ℳ von der genannten Bauabtheilung bezogen werden.

Angebote sind versiegelt unter der Aufschrift:

Angebot auf Ausführung des Bahnkörpers Loos III. der Neubaulinie Triptis—Blankenstein"

bis zum **22. August 1891, Vormittags 9 Uhr,** zu welcher Zeit die Eröffnung derselben erfolgen wird, an die Bauabtheilung zu Lobenstein porto- und bestellgeldfrei einzusenden.

Der Zuschlag erfolgt nur an solche Unternehmer, welche sich bis zum Verdingungstermine über ihre Leistungsfähigkeit durch Vorlage von Zeugnissen aus neuerer Zeit genügend ausgewiesen haben.

Zuschlagsfrist 3 Wochen.

Erfurt, den 25. Juli 1891.

Königliche Eisenbahn-Direktion.

Verkauf oder Tausch.

Ein zu 6½ % verzinsliches in bester Lage d. Halle beleg. **Hausgrundstück** mit nachweislich gutgehendem Restaurant, welches 170—180 Hektol. Lagerbier, 4000 Fl. Weißbier und auch noch Speisen u. sonstige Getränke jährlich absetzt, ist sofort zu verkaufen oder gegen ein Grundstück in einem schönen Dorf zu vertauschen. Preis 7500 Thlr. Off. u. **G. 655** an die Exped. d. Ztg.

Altershalber will ich mein **Haus** mit 3 Stuben, großem und kl. Garten, Scheune u. Ställe mit Trempelwand, über 3 Morgen Acker, alles nahe am Dorfe, mit 1 gr. u. 2 kl. Kellern verk. Wo? in **Teutschenthal** b. **C. Thomas.**

Ein Materialgeschäft

in guter Lage **Halberstadts** ist wegen Krankheit des jetzigen Inhabers zum 1. Oktober cr. zu verpachten. Näheres bei Herrn **A. Kamm,** Kaufmann, **Halberstadt,** Gröpeestr. 1.

Gasthof-Verkauf.

In einem 2000 Einwohner zählenden lebhaften Orte eines wohlhabenden dichtbevölkerten Kreises ist ein flottgehender **Gasthof** in bester Lage, mit 4 Morgen Feld, schönem Tanzsaal, Gesellschafts- u. Fremdenzimmern, Ausspann rc., sowie vollständ. Inventar anderer Unternehmungen halber preiswerth zu verkaufen. Anzahlung nach Uebereinkommen. Uebernahme kann sofort oder später erfolgen. Nähere Auskunft ertheilt **Traug. Bach, Zeitz,** Leipzigerstr. 11.

Ein Hausgrundstück

in einem großen Dorfe mit 2 Rittergütern, vorzügliche Lage, in welchem jahrelang ein schwunghaftes Materialiengeschäft betrieben, soll billig verkauft werden. Nähere Auskunft **am Kirchhof Nr. 177** in **Delitzsch.**

Besseres Grundstück

in der Krukenbergstraße mit breiter Einfahrt und großem Garten, zu allem geeignet, sofort preiswerth bei geringer Anzahlung zu verkaufen. Anzahlung braucht event. nur in irgend einem nachweislich rentablen Geschäft hiesiger Stadt oder sicheren Hypothekenbriefe zu bestehen. Auch würde bei etwas Baarzuzahlung irgend ein anderes kleineres Objekt oder Baustelle mit angenommen. Offerten unter **P. K. 4212** an **Haasenstein & Vogler,** hier erbeten.

Für Fleischer.

Eine gut eingerichtete Schlächterei in feiner Lage (Halle) sofort zu verpachten. Näh. bei J. Barck & Co., Halle a/S.

Eine

flottgeh. Bäckerei,

gute Lage, sehr günstige Zahlungsbedingungen, sofort preiswerth zu verkaufen. Offerten an R. Winter, Gera, Thurmstraße 21, II. erbeten.

Rittergut!

Mein **altadelig größeres Rittergut** in fruchtbarster Gegend des Reg.-Bezirks Kassel, mit bedeutendem **Eichen-Hochwald,** suche alsbald zu **verkaufen.** Anfragen von Selbstkäufern befördert unter **A. M. 2 Ferdinand Bernhard, Kassel.**

Guts-Verkauf.

Ein im Kreise Eckartsberga, Reg.-Bez. Merseburg gelegenes **Gut,** dessen Grundstücke mit 272,05 Thlr. Reinertrag und einer Fläche von 28, 45 u. 30 Hektaren zur Grundsteuer und mit 135 Mark Nutzungswerth zur Gebäudesteuer veranlagt sind, ist **unter günstigen Bedingungen zu verkaufen** und sofort mit Ernte zu übernehmen. Gebäude und Feld sind in gutem Zustande. Auskunft ertheilt **F. Damm sen., Laucha a/U.**

Mühlengrundstück-Verkauf.

Wegen Todesfall will ich meine in unmittelbarer Nähe der Kreisstadt, Kreischaussee und Eisenbahn-Station in der goldenen Aue gelegene Wassermühle mit 2 Mahl- und 1 Spitzgang, Sägemühle mit Block- u. Kreissäge, Dreschmühle und Häckselmaschine durch Wasserbetrieb nebst zugehörigen ca. 30 Morgen **nur gutem Land,** 3 Morgen Obst- und Gemüse-Garten unmittelbar um dem Grundstück liegend (mit oder ohne Ernte) verkaufen. Das Wasser ist stets aushaltend und friert nicht. Gefälle 10½' oberschl. Anzahlung nach Uebereinkommen. Gefl. Offerten erbitte an Herrn Rentier **Fr. Menzel** in **Sangerhausen,** Provinz Sachsen.

Zwei große **Zinshäuser** werden zu kaufen gesucht.

Ein flottes **Restaurant** ist sofort zu verpachten. Zur Uebernahme 600 Mk.

In einer kleinen Stadt ist ein flottes **Materialgeschäft** zu verkaufen. Auch wird ein kleines **Haus** in Zahlung genommen.

Fr. Reichert, Schillerstr. 22b.

Ein kleines Hausgrundstück,

worin über 50 Jahre ein nicht unbedeutendes Milchgeschäft, auch Grünwaarenhandel betrieben, ist per 1. September oder später preiswerth zu verpachten. Alles Nähere Alte Promenade 19, II.

Hof-Verkauf!!!

Alters wegen will ich sofort m. Hof v. 240 pr. Morg. besten Weizen-Ackers, arrondirt, mit Ernte und Inventar für fest 65000 Mk. bei 20000 Mk. Auszahlung verkaufen.

Näheres **A. Johannsen, Lübeck, Schwartauer Allee Nr. 3.**

Ein gut rentirendes **Wohnhaus** (Eckhaus) Nähe der Magdeburgerstr., in welchem ein flottes Material-Geschäft betrieben wird, ist preiswerth **zu verkaufen.** Zu erfragen Mühlgraben 2c, 1 Tr. links.

Ein Gut, 100 Morgen Land, ist zu verkaufen oder zu vertauschen durch ein Haus. Offerten unter **K. 20** postl. Kemberg erbeten.

Gasthofs-Verkauf.

Ich beabsichtige meinen **schönen Landgasthof,** sehr g. Gebäude, schöner Saal, großer Garten und 10 Morgen Acker und Wiese, **zu verkaufen.** Bierumsatz 200 Hektltr. jährlich, sehr viel Branntwein und Cigarren. Anzahlung 3—4000 Thaler. Hypothek kann mit 3½ % stehen bleiben.

Näheres bei Herrn **Ed. Schaaf, Halle a/S.,** Trödel 18.

Schlosserei-Verkauf.

Krankheitshalber bin ich Willens, meine nachweislich **gutgehende Schlosserei** nebst **Werkzeug, Haus-Grundstück, neuerbauter Werkstatt, großem Garten** und **Thoreinfahrt,** in einer Stadt von 24,000 Einwohnern, **sof. zu verkaufen.** Gefl. Offerten unter **1414 W.** an die Expedition d. Ztg. erbeten.

Meine Grundstücke

in **Wörlitz,** unweit Elbe und Bahnhof Coswig, bestehend aus je einem **Wohnhause** am berühmten Herzogl. Park u. Marktplatz, m. **Dampfanlage** (20 Pferdekraft), ausgedehnten massiven **Fabrikgebäuden, Koller- und Mahlgängen** etc. etc., zu vielen industriellen Zwecken sehr geeignet, einigen Morgen bester **Elbwiesen u. Acker,** hypothekenfrei, will ich billig bei geringer Anzahlung **verkaufen.** Specielle Auskunft auch an Vermittler.

S. H. Cohn,
Farben-Fabriken,
Berlin S. 70, Cottbuser Damm.

Zu verkaufen

ein sich verzinsendes **neues Grundstück** mit bedeutendem Hofraum. Dasselbe ist zu einer Fleischerei eingerichtet und wird eine solche auch seit mehreren Jahren auf das schwunghafteste darin betrieben. Off. **P. G. L. 21** postl. Halle.

Sichere Existenz.

Ein altes mittleres **Materialw.-Geschäft** ist Todesfalls halber sofort oder später zu verkaufen. Nur 360 ℳ Miethe. Billige Uebernahme. Für Anfänger sehr geeignet. Offerten unter **J. 657** an die Exped. d. Ztg.

Eine Fabrik verkauft wegen zu großer Aufträge ihr

Detail-Geschäft

(Musikinstrumenten-Handlung) zu äußerst günstigen Bedingungen. Offerten unter **B. K. 238 „Invalidendank" Leipzig** erbeten.

Flotte Restauration,

gutes Geschäft, ist krankheitshalber **sofort zu verpachten.** Zu erfragen in der Expedition dieser Zeitung. 1332

Restaurant gesucht

Nähe des Marktes oder Leipzigerstraße von tücht. Fachmann. Offerten unter **1412 U.** an die Exped. d. Ztg.

Baustelle.

Mein Grundstück an frequent. Straße belegen, 1600 qm groß, beabsichtige ich an einen soliden Mann unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Off. unter **1417 A.** an die Exped. d. Ztg.

Hypothek-Kapital

jeder Höhe zu billigstem Zinsfuß.

Karl Peril.

6000 Mk. sichere Hypothek auf ein hies. Grundstück sof. ges. Offerten unter **1409 R.** bef. die Exped. d. Ztg.

500 Mark

werden gegen gute Sicherheit und pünktliche Zinszahlung sofort gesucht. Bitte Adressen in der Expedition dieser Zeitung unter **O. 638** niederzulegen.

150,000 Mark

nur gute erste Stadthypotheken, wenn auch in mehreren Posten getheilt, für jetzt oder später zu **verleihen.** Offerten unter **J. I. 6758** befördert **Rudolf Mosse, Halle.**

3000 Mark

z. 1. Oktober auf I. Hyoth. auszuleihen. Adressen unter **L. 659** bef. die Exped. d. Ztg.

10—15000 Mark.

Auf mein Grundstück in bester Lage suche ich per jetzt oder Oktober ds. Js. zur II. hochfeinen Stelle **10—15000 Mark.** Pünktliche Zinszahlung zugesichert. Offerten unter **1410 C.** an die Expedition dieser Zeitung.

35—50000 Mark

suche ich auf mein Grundstück in bester Lage von Halle zur I. pupillar. sicheren Stelle per jetzt, per Oktober a. c. oder 1. Januar 1892 zu leihen. Offerten unter **1418 B.** an die Exped. d. Ztg.

40000 Mk. werden auf ein hies. Eckgrundstück, Mitte d. Stadt, zur 1. Stelle **zu leihen gesucht.** Werthtaxe 76000 Mk. Offerten unter **K. I. 6840** befördert **Rudolf Mosse, Halle a/S.**

7000 Mk. auf sichere Hypothek auszuleihen. Näheres Anhaltertstr. 11, I. r.

Zu vermiethen

per sofort oder später

Laden

Große Ulrichstraße Nr. 24.
Preis 1800 ℳ Offerten zu richten an **S. Levy, Cassel,** ob. Markttg. 2.

Leipzigerstraße 5

ein **großer heller Laden** mit **Souterrain, Geräumige halbe Beletage,** zu Geschäftszwecken eingerichtet, per 1. Oktober preiswerth zu vermiethen. Näheres **Leipzigerstraße 2** im Laden.

Ein Laden

nebst Wohnung, bisher flottes **Viktualiengeschäft,** zum 1. Okt. d. J. zu verm. Näheres **Schulgasse 4,** Ecke der Mittelstraße.

Eckladen mit Ladenstube

mit oder ohne Wohnung zu vermiethen **Dorotheenstraße 14, I. l.**

Laden, für Uhrmacher, Cigarrenhändler u. dgl. passend, event. **mit Wohnung** billig zu vermiethen **Breitestraße 32.**

Handelskeller zu vermiethen

Rannischestraße 17.

Große helle Contorräume

habe ich in der Nähe des Bahnhofes **zu vermiethen.**
Gustav Schatz, Mansfelderstr. 37.

Schöne, helle Werkstatträume mit oder ohne Dampfkraft zu vermiethen. Wo? sagt die Exp. d. Z. 1321

Wettinerstraße 2

ist von drei Wohnungen eine, je nach Wahl, an einzelne Leute zu vermiethen. Preis 300, 360, 480 Mark.

Eine kl. Wohnung für 100 Mk. pro anno an alte Leute oder ruhige Leute ohne Kinder per 1. Oktober zu **vermiethen Geiststraße 61.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18910731039/fragment/page=0002

In frequentester Lage der Stadt

Große Ulrichstraße 49, Etablissement „Kaisersäle", sind

2 große und 5 kleinere Geschäftslokale

event. mit Wohnung, sofort oder 1. Oktober cr. preiswerth zu vermiethen. Die großen Lokale eignen sich für **feine Modewaaren- und Aussteuer-Geschäfte**, die kleineren für **Cigarren-, Blumen-, Coiffeur-, Delikatessen-** (event. mit Weinstube und Kellereien), **Musikalien-, Verlags-, Kunst- 2c. Geschäfte.** Näheres beim **Besitzer.**

Dryanderstraße 15
eine Wohnung zu 425 Mk.
eine Wohnung zu 335 Mk.
per 1. Oktober zu vermiethen.

Beesenerstraße 27
eine Wohnung zu 240 Mk. per 1. Okt.

Brunoswarte 10a Wohnung für 60 Thlr. zu verm. Zu erfr. 1 Treppe.

Landwehrstr. 7 eine Wohnung für 55 Thlr. 1. Oktober zu vermiethen.

Souterrain-Wohn. zu verm. Parkstr. 3.

Eine freundl. Wohnung, I. Etage, für 68 Thlr. zu verm. Schwetschkestr. 32.

Mansfelderstr. 24
Wohnungen zu 300 Mk. sofort oder später zu vermiethen.

---

2 St., K. u. Küche verm. Friesenstr. 11.

Charlottenstraße 17a
ist eine **Wohnung**, 3 St., 2 K., Küche, Spk. und Zubehör zu vermiethen und 1. Oktober zu beziehen.

Reilstraße 126
Wohnung mit Balkon, 425 M., zu vrm.

Eine halbe Etage zu vermiethen **Marienstraße 7.**

Forsterstraße 2 zum 1. Oktober **Kellerwohnung** auch als Laden oder Niederlage zu vermiethen.

Wohnung, 3 St., 2 K. K. und Spk., für 100 Thlr. sofort zu verm. Zu erfragen **Friesenstr. 6, part.**

Forsterstraße 29
getheilte Etage zu vermiethen.

Gr. hochherrsch. Wohn. m. Garten
Händelstr. zu verm. Näh. Jägerplatz 3.

---

1 Stube, 2 Kamm. u. Küche umzugshalber sof. zu verm. Näh. Geisstr. 36b.

Eine freundliche Wohnung ist sofort oder später billig zu vermiethen. Preis 150 Mark Albrechtstraße 19, I.

Sofort
Stube, Kammer, Küche für 36 Thlr. vermiethet **Kl. Ulrichstr. 33.**

---

3 St., 1 K., 1 K. m. Z. verm. billig **Jakobstr. 4.** Bes. 10—11, 4—5.

Frdl. Wohn. 60 Thlr. Heinrichstr. 11.

Verl. Marienstr. 26 halbe I. Etage, 3 heizb. Z. u. Zub., 1. Okt. z. verm. 450 M.

Hausmannswohnung
Blücherstr. 8a sof. zu vermiethen.

I. Etage: 5 Z., 2 K., K., Zub. zu vm. Näheres **Charlottenstraße 13, II.**

Mehrere kleine Wohnungen
Merseburgerstraße 30 zu vermiethen per 1. Oktober. Näheres dortselbst bei **Tauchnitz.**

Friesenstr. 1
frdl. Wohn., 2 St., K., K. u. Zub., sof. od. spät. z. v. Näh. Kronenstr. 13.

Karlstraße 14
Erdgeschoß, 7 Zimmer, Kammer, Küche, Bad, 1. Oktbr. zu vermiethen. (Event. Pferdestall u. Kutscherwohnung.)
Näheres **Karlstraße 1a, part.**

Königstraße 24
3 Stuben, 2 Kamm., Küche, Keller u. Zub., I. Etage, sofort zu vermiethen.

I. Etage, 3 Stuben, Kammer, Küche, Entree u. Zubehör per 1. Oktober zu beziehen **Brunoswarte 16a, II.**

Hof-Wohnung,
event. mit Werkstatt, per 1. Okt. zu vermiethen **Gr. Ulrichstraße 52.**

Herrschaftl. Wohnung, I. Etage, 1 Salon, 3 Stub., 3 Kamm. u. Zub., Preis 750 M., per 1. Oktober zu verm. Näheres **Marienstraße 6, part.**

Die herrschaftlich eingerichtete **obere Etage** des in gesundester Lage **Merseburgs** gelegenen Grundstücks **Clobigkauer Straße 20** daselbst mit Wasserleitung, zwei Balkons, Garten, Pferdestall 2c. ist vom 1. Oktober d. J. ab zu beziehen. Näheres **Merseburg, Clobigkauerstraße 18.**

---

1 Wohnung in herrsch. Hause, vier Stuben, Küche u. Zub., 1. Oktober zu verm. Näh. Germarstr. 9, I.

Herrschaftliche I. Etage,
Salon, 6 Zimmer u. Zubehör, mit Wassercloset und Garten, per 1. Oktob. zu vermiethen
Reilstr. 127. [illegible]

Eine **Wohnung** für 60 Thlr. sofort oder später **Kl. Klausstraße 10.**

Herrschaftl. Wohnung, Parterre, sofort zu beziehen. Preis 1000 Mk. **Wilhelmstr. 34a.** Näh. b. Hausmann.

Frdl. Wohnungen sof. zu beziehen, Preis 330 M., Gottesackergasse 3a. Näh. **Magdeburgerstraße 34a.**

Herrsch. Wohnung, I. Et., sof. zu bez., Preis 1000 M., Martinsberg 11. Näh. **Magdeburgerstraße 34a.**

Logis, 65 Thlr., 1. Okt. beziehbar Wilhelmstraße 4.

Herrschaftliche Beletage,
schöne Lage, mit Gartenbenutzung, Preis 900 Mk., sofort oder 1. Okt. zu verm. **Kellerwohnung,** Preis 165 Mk. 1. Oktober zu verm.
F. Brüning, Lindenstraße 12.

Wohn., 165 M., 1. Okt. Fritz-Reuterstr. 12.

Wohnung für 270 Mark per 1. Oktober cr. zu vermiethen. Zu erfragen Lessingstraße 6. Bachmann.

---

2 St., 1 K., 1 K. u. Zub. z. 1. Okt. zu beziehen Zwingerstraße 18a.

Freundliche Wohnung, 45 Thlr., zu vermiethen **Ludwigstraße 9.**

Meckelstraße 6
1. u. 3. getheilte Etage, 360 und 300 M., 1. Oktober zu vermiethen.

Eine **Wohnung** zu verm. Pr. 300 M. Zu erfr. **C. Köhler,** Anhalterstr. 1a, p.

Wohnungen von 360 bis 440 Mk. sofort oder 1. Oktober zu beziehen **Schillerstr. 18.** Zu erfr. part. l.

Am Bahnhof,
Delitzscherstr. 7, III. 5 heizb. St., Kamm. u. Zub. p. 1. Oktober.

---

2 freundl. Hofwohnungen, eine mit Werkstatt, Preis 90 Thlr. und 140 Thlr., sind bis 1. Oktober zu vermiethen **Martinsgasse 7.**

Wohnungen von 85—100 Thaler sind sofort zu vermiethen und zu beziehen **Thurmstraße 28.**

Freundliche Wohnung, Pr. 420 M., zum Abvermiethen geeignet, ist 1. Oktober zu vermiethen **Albrechtstraße 34.**

I. Etage, 4 St., 3 K., 1 K. u. Zub. per 1. Okt. zu beziehen. Näh. d. Bahn. **Blücherstraße 2.**

Freundl. Parterre-Hof-Wohnung
für 200 Mark (1 St., 2 Kam., Küche, Keller, Boden) p. 1. Oktober cr. zu vermiethen **Blücherstraße 9.**
Näheres bei Hrn. **Meissner** daselbst.

Eine Wohnung im Preise v. 450 M. zum 1. Oktober oder auch früher zu beziehen **Franzisканerhalle,** Kuhg. 1.

Wohnungen
per sofort oder 1. Oktober zu vermiethen.
Richard Teichmann, Wörmlitzerstraße 41.

Wohnungen und Pferdestall zu vermiethen Bahnhofstraße 14.

Stube, K., K., 50 Thlr., vornh., St., K., K., 36 Thlr., St. u. K., 20 Thlr., an ord. Leute zu verm., 1. Okt. zu bez. Wörmlitzerstraße 4.

Eine freundl. Wohnung, f. einz. Leute passend Leipzigerstraße 19.

Wohnung, St., K., K., zu vermiethen, Preis 40 Thlr. Lilienгasse 15.

F. Wohn. zu 60 u. 30 Thlr. Wärmerhöhe 5a.

St., K., Küche, Keller, Bodenk., 120 M., verm. Rannischestr. 22 zu erfragen.

Zu vermiethen:
Schillershof 19 eine Stube zu 60 M., eine Niederlage zu 60 M., Marktplatz 7 ein gr. Keller z. Niederl. durch **W. König.**

Stube, Kammer, Küche, Zubehör zu vermiethen Gr. Berlin 5.

St., K., K. u. Zubehör den 1. Oktober zu beziehen **Mühlgraben 2c,** part.

Wohn. sofort od. später verm. Steg 9.

---

2 St., K., K., Spk. u. Zub. 1. Oktober zu vermiethen **Jakobstraße 3.**

---

3 gr. Stuben, Küche für 315 Mk. zum 1. Okt. zu verm. Dryanderstr. 18, III.

Herrschaftliche I. Etage
mit Bad 1. Oktober für 700 Mark jährlich zu vermiethen
Laurentiusstraße 13.

Bahn-Nähe, Dryanderstraße 3, fein eingerichtete Wohnung, 3 Stuben, 1 K., K. u. Zub. sofort oder später zu beziehen. Näheres daselbst: III. Etage.

Herrsch. Wohnungen in bester Lage, Eckhaus **Gr. Ulrichstraße 49,** sofort zu beziehen. Preis von 400 bis 1500 M. Näheres beim **Besitzer.**

Herrsch. Wohnung Martinsberg sofort zu vermiethen. Preis 1100 Mk. Näheres **Magdeburgerstraße 34a.**

---

3 Wohnungen 68 Thlr. z. v. Thurmstr. 1.

Schöne Wohnungen,
Mitte Stadt, frdl. gesunde Lage, z. 1. Okt. zu 50, 55, 60, 65, 70 Thlr., eine 1. Et. zu 400 M., alle z. Advermn. auch bel. geeign. **Jägerpl. 31, I.**

Krausenstraße 18
dicht **an der Magdeburgerstr.** ist die **I., II. u. III. Etage, herrschaftlich eingerichtet, zu vermiethen, 1. Oktober beziehbar.** Näheres **Wuchererstr. 20b. Rob. Leuscher.**

Taubenstraße 20
freundl. **II. Etage** per **1. Oktbr.** best. aus 3 Stuben, 4 Kamm., Speisek. 2c. mit Gartenpromenade für **500 Mk. p. a.** zu verm. Näheres parterre.

Henriettenstr. 11, part. frdl. herrsch. Bel-Etage sofort oder später zu verm.

Frdl. Hofwhn., 52 Thlr. Charlottenstr. 13, II

Wohnung für 50 Thaler zu vermiethen **Schlamm 12.**

Wohnung für einz. Leute, 30 Thlr., 1. Oktbr. zu bez. Kl. Sandberg 19, I.

Stube, K., Küche u. Zub., 1. Oktbr. zu beziehen Unterplan 5a, im Laden.

Wohnung Gottesackergasse sofort zu vermiethen. Preis 330 M. Näheres **Magdeburgerstr. 34a.**

Wohnungen z. 85 u. 100 Thlr. Grünstr. 1.

Per 1. Okt. freundl. Wohnung, 3 Stuben, 3 Kammern, Küche, 330 Mark, zu vermiethen. Näh. A. Haase, Mittelstr. 19.

Leere Stube
Mitte Stadt, sofort, monatl. 6½ Mk., sep. Eing., Kochofen, an ruhig. Person. Näheres **Jägerplatz 31, I.**

J. L. suchen z. 1. Okt. eine Wohn., St., K., K., zum Preise bis 150 Mk., Nähe der Bahn oder Mitte d. Stadt. Offerten erbeten unter **H. 656** an die Expedition d. Ztg.

Für d. Zt. v. Aug. 91 bis April 92 wird 1 möbl. Zimm. ohne Heiz., i. Pr. v. 10 M. p. Mon. ges. Offerten unter **E. 653** an die Exp. d. Ztg.

Möbl. Wohnung sofort zu vermiethen Parkstraße 2.

Möbl. Wohnung zu vermiethen Dryanderstraße 10.

Freundl. möbl. Zimmer zu vermiethen **Kl. Brauhausgasse 14, II.**

Frdl. möbl. Zimmer v. Charlottenstr. 3, III.

Frdl. möbl. Zimmer m. Kab. zu verm. **Leipzigerstraße 78, II.**

Gut mbl. Zimm. vm. Königstr. 5a, II. r.

Frdl. mbl. Zimm. zu bez. Moritzkirchhof 15.

Frdl. möbl. Stube zu vermiethen Kl. Ulrichstraße 8, III. l.

Fr. möbl. Z. verm. Dorotheenstr. 11, i. I.

Freundl. möbl. Stube mit Kab. für monatlich 12 M. zu verm. Schulberg 13.

Möblirtes Zimmer mit Pension zu vermiethen **Laurentiusstraße 13.**

F. möbl. Zimmer verm. Dryanderstr. 2, p.

Möbl. Zimmer nebst Kabinet sogleich billig zu verm. Gr. Ulrichstraße 47, I. r.

Möbl. Z. sep. Eing. v. b. kl. Sandb. 16, II.

Möbl. Zimmer Gr. Wallstr. 43.

Ein gut möbl. Zimmer ist zu verm. Kl. Sandberg 4, II. l.

Kleine Klausstraße 10 ein fein möbl. Zimmer I. Etage per sofort zu vermiethen.

Freundlich möblirtes Zimmer zu vermiethen **Leipzigerstr. 71, II. rechts.**

Gut möbl. Wohn. Taubenstr. 18, II. l.

Möblirte Wohnung
zu vermiethen **Alter Markt 6, II.**

Möbl. Wohnung, gesund gelegen, zu vermiethen **Wörmlitzerstr. 49.**

Gr. fr. möbl. Zimmer an 1—2 Hrn. z. vrm. a. Hallmarkt, Hackebornstr. 3, II. l.

Gut möbl. fr. Zimmer sofort zu vermiethen **Germarstr. 5a, II. l.**

Gut möbl. Wohnung Thurmstr. 1a, II. l.

Frdl. möbl. Z. zu verm. Parkstraße 19, I. r.

Gut möbl. Wohn. m. Cab. Brüderstr. 4

Ein eleg. möbl. **Zimmer** mit, auch ohne Kabinet, sofort billig zu vermiethen **Laurentiusstraße 5, I.** rechts.

Möbl. Wohnung zu verm. Parkstraße 2.

Ungen. möbl. Zimmer Forsterstr. 28, I. r.

Frdl. gut möbl. Z. Thomasiusstr. 4, III. l.

Möbl. Zimmer v. Charlottenstr. 13, II.

Fein möblirtes Zimmer zu vermiethen **Gr. Ulrichstraße 36, III.**

Möbl. Zimm. m. Pianino 1. Aug. zu vermiethen Bahnhofstraße 14.

Frdl. Schlafstelle (Stube allein) an anst. j. Mann zu verm. Brunoswarte 16c, I.

Möbl. Schlafst., wöch. 2 M., Wuchererstr. 16.

Anst. Schlafstelle Martinsgasse 23, I. l.

Ständige Schlafstelle offen Friesenstraße 4, II., Ecke Grünstr.

Anst. Schlafst. f. offen Kl. Sandberg 19, II.

Möbl. Schlafst. f. 1 H. Streiberstr. 26, II. r.

Anst. Schlafstelle Streiberstr. 12a, I.

Anst. Schlafstelle Lindenstraße 1a, III.

Frdl. Schlafstelle Zenkergasse 3.

Anst. Schlafstelle Brunoswarte 13, II.

Schlafst. f. Mädchen Gr. Ulrichstr. 21, IV.

Möbl. Schlafstelle Kl. Ulrichstr. 15, I.

---

4 mbl. Schlafst. 1,50 M. Unterberg 12.

Anst. Schlafst. off Merseburgerstr. 13, III e.

Möbl. Schlafst. Kl. Brauhausgasse 19.

Anst. j. M. f. fr. Schlafst. Königstr. 25, II.

Anst. Schlafst. vornh. Steinweg 56, I. l.

Familien-Pensionat für Töchter. Gründliche Erlernung von Küche und Hauswirthschaft. Französischen, englischen, wissenschaftlichen, Musik- und Handarbeits-Unterricht. Schöne, gesunde Wohnung i. d. N. des Waldes. Aufnahme jederzeit
Geschwister Boehr, Erfurt, Steigerstraße 21.

Umsonst erhält jed. Stellensuchende sofort eine gute dauernde Stelle. Verlangen Sie die **Liste der Offenen Stellen. General-Stellen-Anzeiger, Berlin 12.**

Eine Hamburger Weingroßhandlung sucht in Halle
einen respectablen Vertreter
mit Capital zur Uebernahme einer dort zu errichtenden Filiale. Offerten sub **H. o. 6214** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Hamburg.**

Für eine gut eingeführte Annoncen-Expedition wird bei hoher Provision und eventl. Fixum eine **geeignete Persönlichkeit** als
Stadtreisender
gesucht. Off. sub **1422 F.** an die Expedition d. Ztg. erbeten.

Commis-Gesuch.
Für mein **Colonialwaaren-Geschäft** suche ich zum 1. Oktober einen **zuverlässigen Verkäufer,** welcher solid, vorzüglich empfohlen und gewandt in schriftlichen Arbeiten ist.
C. E. Voigt, Erfurt.

Ein junger Commis
der **Colonialwaaren-Branche,** gegenwärtig noch in einem Detailgeschäft einer größeren Stadt Thüringens als Verkäufer thätig, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Engagement als **angehender Correspondent,** event. eignet sich derselbe auch zur Reise. Suchenden ist an vollkommener Ausbildung auf Comtoir gelegen. Gefl. Offerten sub **1420 D.** beförd. die Expedition dieser Zeitung.

Techniker, mit allen Kontorarbeiten vertraut, **sucht bei bescheid. Anspr. sof. Stelle.** Adr. sub **R. s. 6851** bef. **Rudolf Mosse, Halle a/S.**

Ein **tüchtiger und zuverlässiger Kupferschmied**
wird für **Werkstatt und Montage** auf dauernde Beschäftigung bei gutem Verdienst gesucht.
W. Stavenhagen, Fabrik f. Brauerei-Einrichtungen.

Selbständ. Tischlermeister in klein. Stadt, cautionsfähig, der Verhältnisse halber sein Geschäft aufgeben will, sucht Vertrauensstellung in Halle, am liebsten in seiner Branche. Gefl. Off. sub **K. 658** an die Exp. d. Ztg.

Gesuch.
Ein in allen Zweigen der Schlosserei erfahrener junger verheiratheter Mann sucht Beschäftigung als **Maschinist** für elektrische Anlagen 2c. Offerten bitte in der Expedition dieser Zeitung unter **1410 S.** niederzulegen.

Offene Stellen!
Gesucht: 2 erste Verwalter bei 750 und 500 M. Geh. sofort für Rittergut d. gold. Aue, **3 jüngere Verwalter** bei 3—400 M. Geh. für Ritterg. d. Hallescher und Leipziger Pflege, **1 verh. Hofmeister** f. kl. Gut mit dem Herrn allein b. 13 M. Wochenlohn, fr. Wohn., 2000 Torfst. u. 120 Ruthen Acker z. 15. August d. Fr. **Binneweiß,** Gr. Märkerstr. 10.

Suchen für sofort **jüngere Kellner, Mamsells,** und empfehlen **tüchtige Oberkellner, Büffetiers** und **Hausdiener.**
Petzerling's Nachfolger, Leipzigerstraße 47.

Suche für ein Hotel ersten Ranges einen Sohn achtbarer Eltern, welcher Lust hat, **Kellner zu werden,** zum baldigen Eintritt.
Hugo Salzmann, Geschäftsführer, **Victoria-Hotel.**

---

2 tüchtige Möbeltischler sofort gesucht von
C. Schellenberg, Blücherstraße 3.

Ich suche p. 15. August einen **unverheiratheten, gut empfohl. Kutscher.**
Dr. Benno,
Asyl Karlsfeld bei Brehna.

Hausdiener, welcher im Hotel u. Restaurations-Geschäft thätig gewesen, sofort gesucht. **Töpferplan 1.**

Einen tücht. **Tischlergesellen** sucht
R. Besser, Holzbildhauerei, Brunoswarte 16.

Maler sucht sofort
Taatz, Merseburgerstraße 17.

Ein **verheiratheter zweiter Schmied**
wird zum **sofortigen Antritt** gesucht. Bewerber wollen sich beim Schmiedemeister **Weber** in **Obertautschenthal** melden.

Malergehilfen stellt ein
A. Runge, Bahnhofstraße 7.

Für eine **Waise** mit guter Erziehung wird vom Vormund baldigst eine Stellung als **Lehrling** in einem Detail-Geschäft **gesucht** mit Anschluß an die Familie. Eventuell würde sich Selbige auch für einen leichteren Dienst bei Kindern sehr gut eignen.
Angebote bitte unter **1413 V.** in der Expedition d. Ztg. abzugeben.

Klempner-Lehrling
suche sofort oder später für meine **Klempnerei Bauhof 5** und **Steinweg 56. Hermann Berner.**

Ein Tischlerlehrling welcher schon ¾ Jahr gelernt hat, sucht einen Lehrmeister. Näheres V. Beremsr. 6.

Ein Hausbursche wird gesucht
Marktplatz Nr. 7.

Gesucht werden
Landwirthschafterinnen, j. Mädchen zur Erl. d. Landwirthschaft, Kochlehrlinge, Haus- und Küchenmädchen, gleich u. sp., unabh. Frau nach dem Lande, Hofmeister zum 1. Oktober, led. u. verh. Futterknechte, Tagelöhnersam. u. Knechte.

Vorhanden sind
Verkäuferinnen, Wittwen und Fräulein für Haushaltungen, Gärtner und Aufseher, Schäfer, Kutscher, verh. Hausdiener und Hausbursichen.
Arbeits-Nachweis des Vereins für Volkswohl Rother Thurm.

Für eine junge gebildete Dame, hübsche Erscheinung, von sympathischem Wesen und aus guter Familie, wird zum **1. Oktober** eine Stelle als
1. Verkäuferin
in einem **Posamentengeschäft** gesucht. Die betr. Dame hat bereits in 2 größ. Posamenten-Geschäften durch mehrere Jahre solche Stellung bekleidet u. besitzt **vorzügl. Zeugn.** Offerten durch die Buchhdl. **H. Oesterwitz** in Dessau.

Ein sauberes Stubenmädchen welches nähen und plätten kann, wird gesucht.
Frau A. Nagel, Reilsberg bei Giebichenstein.

Junges Mädchen vom Lande, welches die Wirthschaft erlernt hat, **sucht** auf einem Gute **Stelle** um sich weiter auszubilden durch
Petzerling's Nachfolger, Leipzigerstraße 47.

Auf dem Stiftsgute **Vogelsberg** bei Großneuhausen in Thür. findet zum 1. Oktober cr. ein junges **Mädchen z. Erlernung d. Wirthschaft** Stellung.

Wirthschafterin
gebildet, für **größeren Haushalt gesucht sofort.** Offerten mit Photographie unter **G. 3718** an **J. Barck & Co., Halle a. S.**

Ein jüngeres, ehrl. **Dienstmädchen,** am liebsten v. außerhalb, gesucht
Martinsgasse 12/13, I. r.

Aufwartung für abends 7 bis 9 Uhr gesucht. Zu erfragen Schwemme 3, II. r.

Ein Mädchen für den Nachmittag gesucht **Anhalterstr. 10, H. p.**

Zum 1. Oktober wird ein gewandtes, durchaus sauberes Hausmädchen gesucht. Zu erfragen Kl. Brauhausgasse 25.

Ein anständ. **Mädchen** f. eine Dame sofort ges., 6 Hausmädch., 4 Küchen- u. 2 Viehmädch., 1 Hausd. sofort ges. d. Frau **Scholle,** Leipzigerstraße 11.

Eine unabh. Wittwe sucht Stelle bei ganz bescheid. Anspr. bei alleinstehd. Herrn d. **Pauline Fleckinger.**

Eine j. Mamsell find. a. e. Bauerngut sof. sehr gute Stelle d. **Pauline Fleckinger,** Rannischestraße 19.

Mädchen f. Küche u. Hausarbeit, Stuben- u. Kindermädchen w. nach **Pauline Fleckinger,** Rannischest. 19.

Ein arbeitl. Mädchen v. ausw. sucht Stelle durch Frau **Schimpf.** Harz 44.

Gesucht
ein tüchtiges, **zuverl. Stubenmädchen.**
Frau Thekla Nagel, Trotha.

Ein freundliches, sauberes und ehrliches junges **Mädchen,** am liebsten vom Lande, findet sofort Stellung
Merseburgerstraße 34, p.

Ein **junges Mädchen** aus gebildeter Familie **sucht** Familienverhältnisse halb. **Stellung,** am liebsten zur Pflege und Stütze einer älteren Dame. Gef. Off. erbitte **Bernburg** postlagernd unter **B. M. 1869.**

Ein j. Mädchen das 1 J. Schneiderei gel. hat, sucht sich bei einer Schneiderin zu vervollk. Zu erf. Sophienstr. 9, II.

Ein sauberes **Mädchen** von außerhalb mit guten Zeugnissen wird zum 15. August oder 1. September gesucht
Kleinschmieden 8, 2 Tr.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18910731039/fragment/page=0003

Eine erfahrne **Köchin**, mit guten Zeugnissen, welche schon längere Zeit in einer größeren Küche thätig war, findet dauernde Stellung z. 1. Okt. bei **S. Unger, Kloster-Donndorf.**

Ein junges **Mädchen** aus guter Familie findet Stellung als **Kochlehrling** bei **S. Unger**, Kloster-Donndorf.

Jung. Mädchen v. 16 u. 21 J. v. Lande mit gut. Büch. such. z. 1. August Stelle, Stubenmädch., Köchin, Mädchen f. Küche u. Haus z. 1. u. 15. August gesucht d. Frau **Taeger**, Kl. Brauhausgasse 16.

Anst. junge Mädchen werden im Schneidern und Zuschneiden gründlich ausgebildet **Brüderstraße 5, II.**

Kochmamsells suchen Stelle, Landwirthschafterin, Köchin, Stuben-, Haus- u. Küchenmdch. finden gute Stellen durch Frau Fleckinger, Kl. Ulrichstr. 28.

Ein ält. Mädchen, das kochen kann, sucht Stelle, arbeiti. Mädchen sof. gef. durch Frau **Abst**, Herrenstraße 26.

Mädchen für Küche u. Haus bei 50—60 Thlr., sowie **Stubenmdch., Knechte** u. **Viehmädchen** ges. d. Frau **Kühn**, Kl. Ulrichstr. 5, I.

Ein j. Mädchen aus anst. Familie als Aufwart. gesucht Rannischestraße 6, p.

Jüngeres **Mädchen** für Nachmittag zur Aufwartung gesucht **Anhalterstr. 9** im Viktualiengeschäft.

Aufwartung gesucht Leipzigerstraße 62 bei **Schnackenburg.** Meldezeit 4—6 Uhr.

Ein anst. junges Mädchen s. Stelle. Zu erfr. Obergaucha 8 im Barbiergesch.

Ein j. Mädch. sucht bald Stelle als Kindermädchen Alter Markt 18, III. r.

Eine tüchtige Landwirthschafterin sucht sof. Stelle zur selbständigen Führung der Wirthschaft. Dieselbe ist mehrere Jahre auf einem Gute gewesen, in der Milchwirthschaft und Aufzuchen des Jungviehes durchaus erfahren, ist auch nicht abgeneigt als Wirthschafterin in der Stadt bei einem einzelnen Herrn. Gefl. Offerten bitte unter **M. 660** in der Exped. d. Ztg. niederzulegen.

Eine Frau zur Aufwartung für die Nacht gesucht Zwingerstraße 23, II. l.

Landwirthschafterin, Köchin, Haus- u. ff. Stubenmdch. find. j. u. 15. Aug. Stelle d. Fr. **Klar**, Schlamm 1.

Gesucht: 5 Köchinnen, 10 Mädch. f. Küche u. Haus, leichte u. gute Stellungen, 6 Stubenmädch. für hier u. auswärts, 2 Jungfern, 3 Kindermädchen durch Frau **Wanglöben**, Barfüßerstr. 16. Ges. ein herrschaftl. Kutscher ohne Kinder.

Junge propre Frau oder Mädchen zur **Aufwartung** für Vormittags gesucht. Zu melden zwischen 12—1 Uhr **Königstraße 30, II.**

Waise, 21 J. Verm. 900,000 M, m. Kind, welch. adoptirt werden muß, wünscht sofort zu heirathen. **Vermögen nicht beanspruht.** Nicht anonyme Offerten „Redlich" Post 97 Berlin.

Acht Arnika-Oel
von **Dr. Schwabe**, Leipzig, Fl. 50 ₰
Acht Kletten-Oel,
das Wachsen der Haare fördernd, Fl. 50 ₰ bei
Ernst Jentzsch, Leipz.-Str. 31.

Gerstenstroh verkauft Oekonomie „Grüner Hof."

Sächsische Rentenversicherungs-Anstalt zu Dresden.

Der **50. Rechenschaftsbericht** auf das Jahr **1890**, aus welchem auch die auf das Jahr **1891** zu gewährenden, vom **1. Februar 1892 an zahlbaren Jahresbezüge** zu ersehen sind, kann bei den Unterzeichneten **unentgeltlich** in Empfang genommen werden.

Ende 1890 zählte die Anstalt **39 770** versicherte Personen mit **70 246** Einlagen und **15 241 086 M.** Kapital. Zu **sicherster** und **vortheilhaftester Altersversorgung** ist die Betheiligung an der **51. Jahresgesellschaft 1891**, welcher bis Ende Juni bereits **870** Personen mit **1597** Einlagen mit **208 755 M.** baarer Einzahlung beigetreten waren, zu empfehlen.

Geschäftsstelle Halle: Carl Hoffmann, Hackebornstrasse 3.
„ **Zörbig: A. Mennicke.**

Garten-Restaurant Münchner Hackerbräu,

Leipzigerstraße 87/88.

Heute Anstich des soeben eingetroffenen vorzüglichen **Münchner Hackerbräus**, direkt vom Faß.
Echt bayrischen Rettig gratis.
Heute Abend: **Irish Stew.**

Restaurant Hall. Actien-Bierbrauerei.

Jeden Freitag Abends 8 Uhr
Frei-Concert.

Rabeninsel.

Freitag den 31. Juli cr. Anfang 3½ Uhr
Großes Extra-Concert (Kapelle 36 Mann).
Abends erstes Schnellgewehrfeuer nebst bengal. Beleuchtung.
Hochachtend **C. Kurzhals.**

Walhalla-Theater

Direction: **Richard Hubert.**
Freitag den 31 Juli
Letztes Auftreten!
Die **Dolph Rowella-Gesellschaft**, Pantomimen-Darsteller. — **Messrs. Gallimore** u. **Kenyon**, Burlesk-Akrobaten. — Die **Berghini-Truppe**, Parterre-Gymnastiker mit ikarischen Spielen und Ringturner. — **Brothers Morée**, musikalische Clowns. — Fräulein **Hermine Orla**, Lieder- und Concertsängerin. — Herr **Theodor Zierrath**, Gesangs-Humorist.
Beginn der Vorstellung 8 Uhr.
Ende 11 Uhr.

Victoria-Theater.

Freitag: **Eine Vorstellung.**
Sonnabend den 1. August
Benefiz f. Ferd. Himmighöffen.

Haasenstein & Vogler, A.-G.,

Halle, Schmeerstraße 31, I., Fernsprech-Anschluß 347, **befördern Annoncen an alle hiesigen u. auswärtigen Blätter zu Originalpreisen.** Katalog gratis. Unumterbrochen geöffnet von ½8—7 Uhr.

Gastwirthschafts-Verkauf.

In einem hübschen Dorfe bei Halle a/S. mit großem Rittergut soll die **Gastwirthschaft**, die einzige im Orte, die seit länger denn 30 J. vom jetzigen Besitzer mit gutem Erfolg bewirthschaftet, Familienverhältnisse halber unter günstigen Bedingungen verkauft werden. Das Grundstück enthält Wohnhaus nebst großem Tanzsaal, Garten mit Kegelbahn, Stallung und Scheune, Gebäude im besten baulichen Zustande, sowie 14 Morgen Feld und Wiesen. Das Grundstück kann im Ganzen oder getheilt, ohne Feld und Wiesen, verkauft werden. Offerten unter **P. G. 4193** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.**

Bäckerei-Verkauf.

Wegen vorgerücktem Alter und Krankheit bin ich gesonnen mein an verkehrsreichster Straße Erfurts (Knotenpunkt von 4 Hauptstraßen) gelegene **Bäckerei**, welche ich vor 4 Jahren neu erbaut, an einen tüchtigen Bäcker zu verkaufen. Dieselbe ist in bestem Betriebe und bringt außer der Bäckerei noch 2500 Mk. Miethe pro Jahr ein. Kapital fest. Anzahlung nicht unter 4000 Thlr. Gefällige Offerten unter **U. F. 982** bef. **Haasenstein & Vogler, A.-G., Erfurt.**

Ein größeres Gut

in besserer Gegend wird zu kaufen gesucht, wenn ein sehr guter Hypothekenbrief von 150 000 Mark in Zahlung genommen wird. Möglichst genaue Offerten mit Angabe d. Preises, Hypotheken, Größe 2c. bef. sub **R. F. 4263 Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle.**

Bäckerei-Verkauf.

Eine **flotte Bäckerei** in einem großen Dorfe (in der Nähe drei Braunkohlenwerke), bestehend aus Wohnhaus mit Zubehör u. Garten, ist **zu verkaufen.** Offerten sub **B. S. 90** an **Haasenstein & Vogler, A.-G.**, Zeitz.

Geschäfts-Verkauf.

Mein **Materialwaaren-Geschäft**, verbunden mit **Branntweinhandel**, bin ich anderer Unternehmungen halber Willens **zu verkaufen.** Lage sowie Bedingungen günstig. Reflektirende wollen sich direkt an mich wenden.
Cochstedt. C. W. Muhl.

Ein junger Mann, Obersekundaner, welcher bereits 1 Jahr in einem **Holzgeschäft** gelernt hat, sucht als **Lehrling** in einem Landesprodukten-Engros-Geschäft per 1. Oktober event. früher Stellung. Gefl. Offerten sub **P. H. 4205** an **Haasenstein & Vogler, A. G.**, Halle a. S. erbeten.

Eine
leistungsfähige Fabrik
beabsichtigt für einen Epoche machenden **Special-Artikel** in **Halle a/S.** und Umgebung eine **alleinige Verkaufsstelle** zu errichten. Für strebsame Inhaber gut prosperirender Colonialwaaren-Geschäfte bietet sich eine günstige Gelegenheit zu lohnender Thätigkeit. Reflektanten belieben werthe Adressen unter **G. H. 1000 postlagernd Würzen** einzusenden.

Eine **Mühle** in guter Mahllage, mit drei Mahlgängen, stets abgewogenes Wasser, nur groß und nie klein werdend, im Winter nie stillstehend, mit großem Obstgarten u. schönem Holzbestand (ca. 3¼ Morg. groß) hat eine jährliche Zinsrentenabgabe von 9 Mark. Freundliche Lage, eine Stunde von Erfurt, in der Nähe zweier Bahnhöfe gelegen, bietet eine gute Existenz. Dieselbe eignet sich auch infolge der guten Wasserkraft zu einer Fabrikanlage, hat den 30. Theil zur Wehrbauunterhaltung zu tragen. Eine sehr rentable Dreschmaschine, mittelst welcher sehr viel um Lohn gedroschen wird, eine Kreissäge, sollen mit ca. 9—10000 Mk. Anzahlung verkauft werden. Nähere Auskunft ertheilt **C. F. W. Eckardt, Stotternheim.**

Guter Landgasthof.
Wegen Uebernahme des elterlichen Grundstücks ist ein rentabler **Gasthof** mit Materialwaarengeschäft, Schank- u. Schlachtgerechtigkeit, in wohlhabendem Orte Thüringens, unter günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen. Anfragen erbeten unter **A. Z. 100** an **Haasenstein & Vogler, A.-G.**, H. Gerstenberg, **Erfurt**, Anger 39.

Teigtheil-maschinenbauer.

Eine Maschinenfabrik beabsichtigt die Fabrikation von Teigtheilmaschinen mit zu betreiben, sucht für dieses Fach einen durchaus erfahrenen Mann, welcher in der Lage ist, die Leitung dieses Zweiges bei Selbstthätigkeit zu übernehmen. Für dauernde Stellung, bei gutem Verdienst, wird garantirt. Gefl. Adressen sind bei **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden** unter **R. 403** niederzulegen. Bisherige Thätigkeit ist genau anzugeben. Angebote werden geheim gehalten.

Die **Oberrheinische Versicherungs-Gesellschaft** in **Mannheim (Grundkapital 6 Millionen Mark, emittirt 3 Millionen Mark mit 25 % Baareinzahlung)** sucht für ihre **Transport-, Unfall- und Glas-Versicherungs-Branchen** an **allen geeigneten Plätzen nachweislich tüchtige**
General-, Haupt- oder Special-Agenten
unter günstigen Bedingungen zu engagiren. Gefl. Offerten sind bei der **Direction** in **Mannheim** einzureichen.

„Germania" Verein wirkl. Krieger in Halle a/S.

Sonnabend den 1. August cr. Abends 8 Uhr
Generalversammlung
im Vereinslokale **„Crystallhallen"**, Gr. Wallstraße 1, zu welcher die Kameraden pünktlich und zahlreich erscheinen wollen.
Kameraden, die in der preußischen oder deutschen Armee einen Feldzug mitgemacht haben und unserem Verein beitreten wollen, sind herzlich willkommen.
Der Vorstand. J. A.: C. Lange.

Verband der Müller u. Mühlenarbeiter

von Halle a/S. und Umgegend.
An der am 2. August in Merseburg stattfindenden Festlichkeit wollen sich die Mitglieder zahlreich betheiligen. Abfahrt 2 Uhr 10 Min. hier. **D. V.**

Echt Böhmisch Bier

von
Anton Dreher, Michelob,
empfiehlt in Gebinden von ¼ Hectoliter aufwärts
E. Lehmer, Bölbergasse 2,
Halle a. S. Fernsprecher Nr. 238.

Tivoli-Etablissement.

Heute und die folgenden Tage
Gr. Frei-Concert
der verstärkten Hauskapelle
mit besonders gewähltem Programm
— Dirigent Herr R. Sänger —
bei glänzender Illumination des Gartens.
Der neue **Weinpavillon** von **Max A. Müller** ist geöffnet.
Eine Riesenplane schützt das p. t. Publikum vor jedem Witterungswechsel. Die Artisten-Colonnade ist festlich beleuchtet.
Oekonomie: Herm. Becker.
Anfang 8 Uhr. Programm 10 ₰

Kaiser-Säle.

Heute Donnerstag und morgen Freitag
Abschieds-Concerte
der Orig. ungarischen Zigeuner-Damen-Kapelle Hegedus Janka.
Aufführung von Novitäten.

Offerte von Brennmaterialien.

Werschen-Weissenfelser Presssteine,
Oberröblinger Briquettes,
Meuselwitzer do.
Böhmische Salonkohle,
Zwickauer Steinkohle,
Stubencoaks, Grudecoaks,
Kiefern-Holz in Metern und kleingehackt
bester Qualität, in Lowrys und Fuhren, frei Gelass liefert
Chr. Storz, Marienstrasse Nr. 7.

Ein **Sopha**, neu, mit woll. Bezug 36 M. Eine polirte **Bettstelle** mit **Matratze** 34 Mk. **Bärgasse 9.**

Leichter Einspänner-Leiterwagen sehr billig zu verk. **Laurentiusstr. 19.**

Sophagestelle, Lehnstühle, Sessel, Polstergarnituren verkauft u. fertigt an **F. Jacobs, Georgstraße 7.**

Ein Wurstschrank, ein Kinderwagen, eine Kinderwiege billig zu verkaufen Giebichenstein, Eichendorffstraße 1, I.

Neue imit. Kleidersekretaire, schön u. tief, v. 22 M an vk. Friedrichstr. 22c.

2 Backbenten zu verk. Meckelstraße 21.

Roth-, Weiß- u. Portweinfl. kauft **J. R. Strässner**, Bernburgerstr. 13.

Ein Grudeofen, eine Tafel mit Becken, 1 Hund, blaue Dogge, eine Kinderbettstelle billig zu verkaufen Merseburgerstr. 11.

Gesucht.
Eine **Drehbank** für Holzdrechsler sofort zu kaufen gesucht.
H. Diederich, Steinweg 53.

Kinderwagen zu verk. Schwetschkestr. 17, I.

Feinste Braunschweiger und Thüringer Cervelatwurst,
frische **Mettwurst**, mildgesalzenen **Lachsschinken**, feinste **Mailänder, Veroneser u. Ungar. Salami**, gekochten und rohen **Schinken**, frische Braunschweiger **Leber- und Blutwurst**
empfiehlt
Joh. Friedr. Coester,
24 Leipzigerstraße 24.

½ Preuß. Orig.-Loos send. sof. f. 14 M Nachn. Adr. **1411 T.** Exp. d. Z. erb.

Beste trockne Preßsteine

Mauergasse 8.

Husten-Bonbons

zu haben in Giebichenstein bei Herren **P. Leonhardt**, Nellstraße, **H. F. Streubel.**

Roggen-Langstroh,
Flegeldrusch, ca. 20 Ctr., verkauft **Hermann Jürgens, Giebichenstein, Reilstraße 91.**

Kartoffeln,

grüne und Wachsbohnen verkauft im Engros und Detail
W. Förster, Handelsgärtnerei, **Böllbergerweg 17.**

Die Volksküche

befindet sich **Brunswarte 16.** Das Lösen von Marken für den folgenden Tag ist nicht mehr erforderlich, da eine ausreichende Portionenzahl stets vorräthig sein wird. **Anweisungen** auf ganze Portionen à 25 ₰, auf halbe à 13 ₰, welche an beliebigen Tagen verwendet werden können, sind nur bei Herrn **Louis Sachs**, Bernburgerstraße 12 zu haben.
Die Verwaltung der Volksküche.

Es können noch einige Herren an einem **guten Privat-Mittagstisch** theilnehmen Königstraße 3, p. l.

Kräftiger Privatmittagstisch
Friesenstraße 11, II. links.

Schulze's Restaurant

Große Schloßgasse Nr. 5,
Eingang auch Mühlberg.
Neue Damen-Bedienung.

Gasthof zum grünen Baum,

Frankestraße 2,
empfiehlt **Mittagstisch** im Abonn. 60 ₰.

Schraplau.

Schilling's Hôtel.
Sonntag den 2. August Abends 8 Uhr
Großes Extra-Concert und Ball,
ausgeführt von der **Könnern'schen Stadtkapelle.**
Zu zahlreichem Besuch laden ergeb. ein
Bienert, Schilling.
Stadtmusikdirector.

Hallescher Männer-Turn-Verein.

Turnübungen Dienstag und Freitag Abends von 8—10 Uhr in der Turnhalle des städtischen Gymnasiums (Sophienstraße).
Anmeldungen nehmen entgegen die Herren: Universitäts-Turnlehrer **Fessel**, Seifenfabrikant **Kobert**, Schneidermstr. **Hädicke**, Graveur **Rebettge** und Coiffeur **Oscar Ballin.**
Der Vorstand.

Meine Kegelbahn,

mit neuen Kugeln versehen, und schönem Kegelzimmer, ist einen Tag in der Woche frei geworden.
„Zur Stadt Leipzig." Fritz Senk.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18910731039/fragment/page=0004